

Nr. 54/Oktober 1974

ORNITHOLOGISCHER RUNDRIEF  
für das Bodenseegebiet

zusammengestellt von

Vinzens Blum, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Siegfried Schuster und Peter Willi für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung!

Einladung!

Am Samstag, 23. November, findet ab 17.00 Uhr im Gasthaus "Grünenberg" Konstanz die alljährliche Zusammenkunft unserer Arbeitsgemeinschaft statt. Vorgesehen sind Kurzreferate über die Haubentaucher-Bestandsaufnahme (H. Jacoby), über die Ergebnisse des Mettnau-Fangprogramms der Vogelwarte Radolfzell (R. Schlenker) und ein Diavortrag über eine von P. Willi geleitete Afrika-Exkursion. Anmeldungen für weitere Referate bitte bis 30.10. an H. Jacoby, 775 Konstanz, Beyerlestraße 22. Mitte November werden die Einladungen mit dem endgültigen Programm versandt.

Spenden

Folgende Beträge gingen auf unserem Konto 22038 Badische Bank Konstanz ein: H.G. Goldscheider 50.-DM, W. Gubler 50.-DM und G.A. Jauch 100.-DM.

Für die finanzielle Unterstützung sagen wir herzlichen Dank!

- - - - -

Bericht über die Brutzeit und den Sommer 1974 (abgeschlossen am 23.9.1974):

Abkürzungen siehe OR 51!

Allgemeine Bemerkungen:

Neben den laufenden Brutbestandskontrollen im Rhd. (VB, PW), im Wollr. (HJ), auf der Mettnau (SS) und auf drei Probeflächen in Wald- und Obatbaumbiotopen (SS) liefen im Sommer 1974 folgende Sonderprogramme:

1. Im Rahmen einer europäischen Bestandsaufnahme eine vollständige Erfassung der Haubentaucherreviere.
2. Eine Greifvogel-Bestandsaufnahme auf dem Bodanrück 5 Jahre nach der 1. Kontrolle 1968/69.
3. Im Rahmen des baden-württembergischen avifaunistischen Schwerpunktprogramms eine Bestandsaufnahme bei Zwergdommel, Uferschwalbe, Drosselrohrsänger und Steinschmätzer, deren Ergebnisse ausnahmslos katastrophale Rückgänge erbrachten.
4. Eine Bestandsaufnahme der Brutvögel im Raum Sipplingen durch H. Schiemann.

Über die sensationellen Ergebnisse einer Bestandsaufnahme der Waldschnepfe im Raum Weingarten erhoffen wir einen Kurzbericht auf der Jahresversammlung durch RO.

Herausragende Einzelereignisse im vergangenen Sommer waren die erste (erfolglose) Brut einer Uferschnepfe im Wollr., die Eisvogelbruten im Eriak. und ein Trupp flügelmausernder Gänseäger

(Nr.54/Okttober 1974)

im Rhd. Bei den Wasservögeln wirkte sich der hohe Wasserstand ab Mitte Juli (Anstieg vom 18. auf 19.7. um 16cm, am 26.7. maximal 469cm Pegel Konstanz) ungünstig aus - siehe Höckerschwan, Lachmöwe, Flußseeschwalbe; bei den Enten gab es nur im hochwassersicheren Radolfzeller Mettnauteich überdurchschnittliche Ergebnisse.

Wetterübersicht für Konstanz (nach K.Waibel):

	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur	12,1	14,9	17,2	18,2
Abweichung vom langj. ♂	-0,9	-1,5	-0,8	+1,0
Niederschlagsmenge	87,3	122,6	115,9	70,3
Abweichung vom langj. ♂	+8,3	+21,6	+5,9	-24,0

Die einzelnen Arten:

Haubentaucher: Im Rahmen der internationalen Brutbestandsaufnahme wurden fast alle größeren Schilfstreifen kontrolliert. Dabei erfaßten FB, VB, TH, HJ, GK, GL, UP, SS, ES und UW über 850 Nester, und weitere 400 Brutpaare kamen auf Grund vorsichtiger Schätzungen hinzu. Die Hauptkolonien lagen im Untersee zwischen Horn und Gundholzen (150 Paare, SS, UW), auf der Mettn. (100 Paare, SS), in der Hegnebucht (120 Paare, TH, HJ, GL) und im Wollr. (130 Paare, TH, HJ, GL), am Überlinger See bei der Insel Mainau (150 Paare, FB, TH, HJ, SS) und an der Mündung der Stockacher Aach (über 60 Paare, SS), am Obersee im Rhd. insgesamt über 220 Paare, verteilt auf mehrere Teilkolonien (VB, HJ, GK, SS). Wie im letzten Jahr im Juli/August wieder auffallende Alt- und Jungvogelkonzentrationen in der Schachener Bucht (kein Brutplatz, aber nahrungsreiche Bucht ohne nennenswerten Bootsverkehr): 3.7. 20ad, 9.7. 56ad/16juv., 19.7. 68/40, 29.7. 122/67, 16.8. 140/61, 20.8. 173/71, 1.9. 217/62 (ES). Am 1.9. dort einige ad in Schwingenmauser (ES).

Rothalstaucher: Am 17.6. einer im Prachtkleid unter Haubentauern vor dem Erisk. (GK).

Schwarzhalstaucher: Im Wollr. brüteten nur 1 - 2 Paare erfolgreich (29.7. 2 einzelne ad mit je 1 nichtflüggen juv., HJ). Auf den Weihern in der weiteren Umgebung von Lindau 5 Paare: Neuvauensburger Weiher 3, Weißenberger und Stockenweiler Weiher je 1 (ES). Ende Juli starker Zuzug im Raum Arbon-Luxburg: 28.7. 51, 29.7. 65, 30.7. 105, 7.8. 126 (ST).

Zwergtaucher: Bei der Suche nach Haubentauchernestern wurden mehrfach Z.-nester in unmittelbarer Nachbarschaft von Haubentauernestern gefunden: 29./30.6. Horn-Gundholzen 3 Nester mit Eiern und frisch geschlüpften juv. (SS, UW), 21.u.25.6. Wollr. 6 Nester mit Eiern (TH, HJ, GL). Bereits am 17.5. ein Paar mit einem über 2 Wochen alten juv. auf dem Ziegeleiweiher Rickelshausen/Rad. (SS). Dort beobachtete W.Acker am 22.7., wie ein Zwergtaucher-pullus von einem Wasserfrosch angefallen und bis auf die Beine verschlungen wurde.

Graureiher: Die beiden größeren Kolonien waren gut besetzt: Hemishofen 44 Horste wie 1973, aber andere Verteilung (UW) und Killenweiher Mimmhausen 14 Horste (neuer Kontrollpunkt, HJ). Bei Volkertshausen wahrscheinlich nur 1 Paar (SS).

Purpureiher: Ergänzend zu OR 53 nur folgende Feststellungen im Rhd.: 31.5. 1 (SS) und 23.6. 2 ad (PW) in der Fußacher Bucht.

Kuhreiher: Nachtrag zu OR 53: Am 3.5. überflogen 2 (1ad, 1imat.) das Wollr. (AT). Im Juli/August 2 weitere Daten: je 1ad 7.7. Wollr. (TH, HJ, GL, UP) und 16.8. Mühlplatz Rickelshausen/Rad. (SS).

(Nr. 54/Oktober 1974)

Rohrdommel: Zu ungewöhnlicher Zeit mehrere Beobachtungen: 22.6. Fb (ST), 31.7. über Frhf. fliegend (GK), 25.8. Wollr. (TH, GL, UP) und 26.8. Sd (VB) je eine.

Zwergdommel: Weiterer Rückgang des Brütbestandes: Rhd. 3 - 4 Reviere (VB, PW u.a.), Erisk. 1 Revier (GK), Wollr./Giehrenmoos 2 (TH), Ziegeleiweiher Rickelshausen/Rad. 1 (Wacker) - sonst keine Brut im Raum Rad.!

Weißstorch: Der Mögginger "Hausstorch" verpaarte sich mit einem farbberingten Ex. von der Vogelwarte Sempach und brütete erfolglos auf dem Torturm des Schlosses Möggingen.

Höckerschwan: Mit 42 Familien und 128 juv. ( $\phi$  3,1) wohl eines der schwächsten Brütergebnisse, bedingt durch den im Juni ziemlich raschen Anstieg des Wasserstandes - die einzige natürliche Regulation, der unser Schwanbestand unterliegt. Die Erfassung erfolgte zur Wasservogelzählung Mitte September.

Pfeifente: Im Wollr. übersommerte 1 flugfähiger Erpel (HJ u. a.), noch am 6.6. dort 2 Erpel (AT); auf der Mettn. 1,0 am 18.6. (SS).

Schnatterente: Im Erisk. war keine erfolgreiche Brut festzustellen (GK). Auf der Mettn. erstmals eine Familie: 10 pull. am 18.6. - bei Gundholzen/Horn möglicherweise dieselbe Familie (aber mit 11 pull) am 25.6. (SS). Im Wollr. am 14.7. eine Familie mit 10 ganz kleinen pulli, dort am 18.8. nochmals wahrscheinlich die gleiche Familie (HJ). Am 13.6. im Rhd. (Lustenauer Kanal) eine Ente mit 1 juv. (VB).

Krickente: Auf der Mettn. am 20.6. ein Weibchen auffliegend und heftig warnend (SS).

Stockente: Im Raum Rad. 54 Familien mit 346 juv. ( $\phi$  6,4), maximal 17 pulli am 21.4. (insgesamt 6 Familien im April - warmes Wetter im März!, Dagegen 1973 hier 1. Familie am 30.5.!). Im Wollr./Giehrenmoos 16 Familien mit 142 juv. ( $\phi$  8,8), erste Familie am 30.4. (TH, HJ, SS).

Spießente: Bis zum 22.6. im Wollr. ein Erpel (GL, UP).

Knäkte: Keine Familie, aber ein warnendes Paar (!) am 7.7. im Rhd. (Lustenauer Kanal, VB).

Löffelente: Nur auf der Mettn. am 29.5. eine Familie mit 9 kleinen pulli (SS, UW).

Kolbenente: Mit 56 Familien liegt das Ergebnis im Rahmen der 3 letzten Jahre (zwischen 52 und 66 Familien), obwohl vom Rhd. keine Beobachtungen vorliegen:

Erm. mit Hegnebucht 12 Fam. mit durchschnittl. 4,7 juv. (HJ, THu.a.), Mettn. mit Iznang und Horn 39 Fam. ( $\phi$  6,3) SS, Reichenau 2 Fam. mit je 5 juv. (HJ), Wangen und Gaimhofen 2 Fam. mit 9 bzw. 12 juv. (UW), Mindelsee an einem vor einem Jahr für Naturschutzzwecke ausgebaggerten Teichen 8 juv. (GT) und Killenweiher 1 Fam. mit 9 juv. (Hwa, HWe). Außerdem bei Rad. 24 juv. in 6 Tafelentenfamilien (1 Tafelente führte nur 7 Kolbenjunge!), 13 juv. in 4 Reiherentenfamilien und 3 juv. in 2 Stockentenfamilien (SS) - also insgesamt 376 Junge! 1. Familie auf der Mettn. am 5.6., sonst ab Mitte Juni, in der Hegnebucht am 5.6. ein Nest mit 7 Eiern (HJ).

Tafelente: Im Raum Mettn.-Iznang-Horn insgesamt 19 Familien mit 100 juv., darunter allerdings 24 Kolbenjunge (SS) - bisher höchste Zahl!

(Nr. 54/Okttober 1974)

Moorente: s. OR 53! Vom 12.-23.6. Wollr.1 bzw. 1,1 (TH,ATu.a.).

Reiherente: Wie bei der Tafelente auf der Mettn. mit 16 Fam. bestes Ergebnis - 113 juv. (darunter allerdings 13 Kolbenjunge), HJ,SS.

Bergente: s. OR 53! Bei der Mettn. 1,0 bis 14.6., am 9.6. sogar 2,0 (SS). 1,0 am 13.6. im Erisk. (GK).

Eiderente: s. OR 53! Neben einzelnen Ex. und Einzeldaten nur an 3 Stellen: Lindau-Schachen 6,12 zwischen 25.6. und 1.9. in Groß- und Kleingefiedermauser (ES), ca. 13 am 27.6. und 28.7. bei Romanshorn/Luxburg (ST,Pf), Rhd. 3,0 mind. ab 5.8. (HJ) - im August in Schwingenmauser.

Schellente: Je 1 am 9.5., 28.7. und 8.8. bei Luxburg (ST,PW) und im August in der Hegnebucht (am 21.8. in Vollmauser, HJ, SS). Anfang Juli 2 bei Lindau (GK,ES) und 1,1 bis 25.5. und am 14.9. im Erisk. (GK).

Gänseäger: Eine Kontrolle des alten Brutplatzes in der Brengener Aach zwischen Kennelbach und Egg am 2.6. verlief negativ (viele Dutzend Kanuten im Fluss!, SS). Am 8.6. im Wollr. 3,0 (TH), im Rhd. ab 24.7. ca. 10 (ES), mind. ab 13.8. bis Anfang September die meisten (alle?) in Schwingenmauser (VB, HJ,RO u.a.) - Beginn einer Mauserplatztradition?

Steinadler: Im Sommer mehrere Beobachtungen von ad und immat. in Kehlegg bei Dornbirn (800mNN, VB).

Mäusebussard: Bei der Greifvogelbestandsaufnahme auf dem Bodanrück wurden 48 - 49 Reviere gezählt - das entspricht genau den Ergebnissen von 1968 und 1969 (W.Acker,FB,HJ,TH,RS,SS,HS,HWe).

Sperber: Auf dem Bodanrück nur ein Paar (W.Acker,RS), Schienerberg 1 - 2 Paare (UW).

Rotmilan: Auf dem Bodanrück wie üblich keiner! Im Hegau an mehreren Stellen Reviere und wieder Brutverdacht im Schenkenwald bei Weingarten (TB,F.Spittler).

Schwarzmilan: Auf dem Bodanrück 30 Reviere - genau wie 1968/69. Im Rheinholz/Rhd. 2 Paare (KMü).

Wespenbussard: Auf dem Bodanrück 5 - 7 Reviere - entspricht den Ergebnissen von 1968/69. Fast alle Reviere wurden erst im Juli entdeckt (Balzflüge), am 2.6. noch 17 nach E ziehende über Möggingen (HS). Am westlichen Schienerberg ca. 4 Brutpaare (UW) und 1 Paar am Hohenhöwen bei Engen (RS).

Rohrweihe: Im Wollr. keine Brut: 0,1 bis 19.5. anwesend (HJ). Auf der Mettn. 0,1 ab 6.5. - am 12.5. trägt 1,0 Nistmaterial ins Schilf, das Weibchen wurde am 12.6. zum letztenmal gesehen(SS).

Baumfalke: Auf dem Bodanrück 4 - 5 Reviere (1968/69 waren es 6 bzw. 2).

Turmfalke: Auf dem Bodanrück 21 - 23 Reviere gegenüber 25 bzw. 31 in den Jahren 1968/69.

Wachtel: Rufe vom 15.-19.5. am Mindelsee (RS), am 17.5. im Erisk. (GK), 19.5. Rsp. (PW), 1.-12.6. Gaißauer Ried (VB,PW), 3.6. Fußacher Ried (SS), ab 19.6. in Stenken RV (GB), 22.6. bei Weingarten (TB,F.Spittler) und 23.6. Hohenhöwen (RS). Im Föhrenried keine Feststellungen (RO).

Wachtelkönig: Nur je 1 Feststellung am 11.5. Rickelshausen/Rad. (SS) und vom 17.5. - 6.6. in Lau. (VB).

(Nr. 54/Oktober 1974)

Teichhuhn: HJ fand am 5.6. in der Hegnebucht 4 Gelege und ein leeres Nest, am 14. und 16.6. von Gottlieben bis Ermatingen 3 Gelege und am 2.7. bei der Mainau ein Gelege, SS am 11.6. ein wohl flüßiges diej. und am 12.6. ein Gelege auf der Mettn.

Bläbhuhn: Anlässlich der Haubentaucher-Bestandsaufnahme wurden an Bl.-nestern festgestellt: Hegnebucht 19, Erm. 105 (TH, HJ, GL, UP), Mainau 26 (HJ, SS), Seerhein CH 11 (HJ), Mettnau 54, Rad.-Markelfingen 12, Stock.Aachmündung 9, Horn-Gundholzen 20 (SS, UW) und im Rhd. 46 (HJ, GK, SS, VB).

Kiebitz: Brutbestand an den meisten Plätzen wesentlich geringer als in den letzten Jahren (Trockenheit?): Rhd. 130 (VB, KMü, PW), Rad.Aachried 25 - erstmals lauter Ackergelege (SS), Stock.Aachried über 30 (SS). Nach HL hat sich der Bestand in der jungen Dettinger Kolonie TG von 5 - 6 auf 11 - 12 Paare erhöht, nach ST gab es bei Arbon erstmals 2 Bruten. W.Acker und SS fanden am 14.7. noch wenige Tage alte pulli auf dem Schlampteich bei Rad. (hier erstmals brütend). Bedeutende Ansammlungen im Juli: 19.7. über 300 im Rhd. (VB), 20.7. Wollr. 140 (AT), 11.7. Rad.Aachried 100 (SS), ab 22.6. Weitenried 300 (UW).

Flußregenpfeifer: Im Erisk. nur ein Gelege, das später verloren ging, in der Salemer Kiesgrube wieder 2 Paare (HJ, GK), im Wollr. 1 (HJ), im Rhd. mind. 4, davon wohl 3 erfolgreich (VB, KMü).

Bekassine: Bisher geringster Bestand im Rhd.: 12 Paare (VB, KMü, PW). Sonst normale bzw. hohe Zahlen: Mettn. 4, Rad.Aachried mind. 6, Bruckried/Hegau 1, erstmals im Fischerweiherried/Bodanrück 1 (SS), Mindelsee 6 (GT), Erisk. 1 (GK).

Waldschnepfe: Am 22.5. entdeckte Oberförster Deppler 1 brütende im Frhf. Seewald (GK) - RO fand im Altdorfer Wald bei Weingarten mehrere Reviere!!

Gr.Brachvogel: Im Rhd. waren von 19 Paaren 13 erfolgreich (VB, KMü, PW), im Weitenried blieb der Bestand bei 4 Paaren (UW).

Uferschnepfe: Zum erstenmal seit 1966 wieder 6 Brutpaare im Rhd. (VB, KMü, PW), davon 5 im Fußacher Ried. Außerdem 1. Brutnachweis für das Wollr. am 12.5. Nest mit 3 Eiern (TH, AT). Berichtigung zu OR 53: Der Farbringvogel aus Münster, dort zuletzt am 4.4.74 um 17Uhr, war tags darauf schon um 18Uhr im Rhd. (GL, UP).

Teichwasserläufer: Nachtrag zu OR 53: Am 20. und 21.4. sah ETha 1 im Erm.

Uferläufer: Am 2.6. sah SS bei Langen-Buch an der Bregenzer Ach 1, der sich von den zahlreichen Kanufahrern nicht vertreiben ließ. Eine andere interessante Beobachtung vom 20.6. bei Wangen (UW).

Silbermöwe: Junibeobachtungen vor allem im Erisk.: 2.6. 6immat. 11.6. 1ad, 5subad, 11immat. -alle mit Mauserlücken im Arm und mit wachsenden Handschwingen (etwa 1 - 6, GK), 13.6. 5 gelbfüßige ad, 3 subad und 13 immat. (GK).

Sturmmöwe: 25.5. eine brütend auf einer Insel in der Bregenzer Ach (VB, SS), 26.5. eine brütend auf Wurzel im Rhein (VB, ES), 1.6. ein Paar Pb. (SS) - am 7.6. waren die Gelege von Hochwasser zerstört (VB).

Lachmöwe: Im Rhd. flogen von etwa 1100 Brutpaaren (VB) nur

(Nr. 54/Oktober 1974)

100 - 150 Junge vor dem Hochwasser aus. Im Wollr. am 25.6. 39 volle und 12 leere Nester, aber 70 Nester im Hagstaffelweiher bei Dettingen und mind. 14 im Giehrenmoos (HJ). Erstmals auch ein Brutpaar am Bommer Weiher (HE).

Zwergmöwe: 20 - 30 dürften übersommert haben: am 20.6. weit auf dem See draußen vor Romanshorn, am 2.7. 32 im Rhd. (Wetterwinkel und FB.,PW). Wahrscheinlich wegen des starken Bootsverkehrs umherstreifend.

Flußseeschwalbe: Im Wollr. hatten die 15 - 20 Brutpaare keinen Bräterfolg wegen Störungen und Eierraub durch Füchse und Krähen (Über 60 ausgefressene Eier!, HJ). Im Altenrhein etwa 30 Paare (VB,SS), im Bregenzer Achdelta ca. 40, deren Gelege größtenteils durch Hochwasser zerstört wurden - am 4.6. 10 juv., die sich von den überschwemmten Inseln retten konnten, am 6.6. nur noch 6 nicht überschwemmte Nester (VB), am 9.6. 3 flügge juv. Schon am 12.6. wieder 25 neue Gelege, die aber alle wieder überflutet wurden (PW).

Weißbartseeschwalbe: Nachtrag zu OR 53: Am 19.5. Rhd. 4 (ES):

Hohltaube: Vom Schienerberg meldet UW 2 Paare, außerdem 1 Paar in Altbuchenbestand bei Liggeringen (RS) und 6 Paare rings um den Mindelsee (HS).

Kuckuck: Als erfreuliches Nebenergebnis der Haubentaucher-Bestandsaufnahme wurden dreimal junge K. in Teichrohrsängernestern festgestellt: 23.6. Rhd. fast flügge (HJ,GK), 29.6. Horn-Gundholzen fast flügge (SS,UW) und 2.7. Mainau wenige Tage alt (HJ). Am Bodensee bisher nur ganz vereinzelt in Teichrohrsängernestern nachgewiesen.

Schleiereule: In einem Turm am Seeufer bei Öhningen 1 Paar wahrscheinlich mit 1 juv. am 9.8. (UW). Mehr als 10 Jahre nach dem Jahrhundertwinter 1962/63 sind die ehemaligen Brutplätze noch nicht wieder besetzt.

Steinkauz: Durch Aufhängen von Niströhren (z.Z. 23!) konnte der Brutbestand bei Frhf.-Ailingen von 5 (1973) auf 8 Paare vermehrt werden. Weitere 2 Rufer blieben offenbar ohne Partner. Die 8 Paare legten mind. 36 Eier (1x4, 4x5 und 2x6), aus denen mind. 31 juv. schlüpften (1x4, 3x5 und 2x6). Bei einem Paar, das in einer Naturhöhle brütete, ließ sich die Brut nicht genau kontrollieren. Als bei einem Paar Anfang Juni 5 Junge wahrscheinlich von Menschen ausgenommen wurden, legte das Weibchen Ende Juni nochmals 3 Eier, die aber unbebrütet blieben (GK).

Bienenfresser: Am 23.6. über einer Kiesgrube bei Aach/Hegau einer kreisend und später nach E abfliegend (UW).

Eisvogel: Im Erisk. 2 Brutpaare an der stark verschmutzten Schussen - allerdings befand sich das Jagdrevier 300m entfernt an einem fischreichen Altwasser. Ein Paar zog möglicherweise 3 Bruten auf: Anfang Juni waren die Jungen der 1! Brut ausgeflogen, das Weibchen brütete bereits wieder in einer neuen Höhle knapp 1m neben der alten. Am 13.6. sitzt wieder ein Altvogel in der neuen Höhle, die alte ist mit Spinnweben zugespinnen. Am 1.8. rufen aus der alten Höhle kleine juv., die 2. Höhle ist verkotet und nicht mehr befahren (GK). Ein weiteres Paar brütete an der Rotach ca. 6km nördlich von Frhf. (A.Roth).

Wiedehopf: Bei Sipplingen eine erfolgreiche Brut in alten

(Nr. 54/Oktober 1974)

Kirschbaum (H.Schiemann). Im Erisk. sang bis 26.5. einer in einem Obstgarten (GK).

Grün-/Grau-/Schwarzspecht: In 5 Kontrollgebieten auf dem Bodanrück ergab sich ein Verhältnis von 40 : 21 : 17 singenden Ex.<sup>2</sup> (FB, TH, SS, HS, HWe) und bei Sipplingen von 6 : 5 : 2 auf 3km<sup>2</sup> (H.Schiemann).

Kleinspecht: In Obstgärten um Bodman 5 - 6 singende (HWe).

Wendehals: Auf etwa 2km<sup>2</sup> bei Sipplingen 8 - 10 Paare (H.Schiemann).

Heidelerche: Brutzeitkontrollen auf dem Bodanrück verliefen sämtlich negativ!

Uferschwalbe: Die optimistische Aussage in der Avifauna Bodensee, daß sich mit der Neuerschließung von Kiesgruben der Bestand weiter erhöhen werde, traf leider nur bis Ende der 60er Jahre zu. Inzwischen ist ein katastrophaler Rückgang festzustellen: im Hegau in 4 Kolonien nur noch ca. 290 Röhren (SS), bei Eschenz nur noch eine Kolonie mit 60 Röhren (HL, UW), in der Kolonie Goldach nur noch 4 Röhren (ST) und bei Salem 20 (HJ, GK). 1965/67 wurden im Bodenseegebiet 2000 Brutpaare gezählt!

Mehlschwalbe: In Nonnenhorn zählte ES wieder die Nester mit folgendem Ergebnis: von 248 Nestern waren 158 unbelegt, 14 unsicher, 58 alt bzw. zerstört und 18 vom Haussperling besetzt.

Schafstelze: Bei Rad. deutliche Abnahme von 30 (1973) auf 20 Paare (SS). Dagegen im Rhd. mit 48 Paaren wieder der Vorjahresbestand, aber mit deutlicher Verlagerung ins Gaißauer Ried. Das Gebiet um die Fußacher Pumpe, bisher den Schwerpunkt des Vorkommens bildend, war nur sehr schwach besiedelt (VB, PW). Im Raum Weingarten erhebliche Zunahme von 10 (1973) auf 17 Paare, vor allem in Kartoffelfeldern (TB, RO, F.Spittler, KW). Auch dieses Jahr wieder mind. 1 Paar der Form cinereocapilla und 1 Männchen der Form feldegg den ganzen Juni bei der Gaißauer Pumpe balzend und warnend (SS, PW).

Neuntöter: Im langjährig kontrollierten Brutgebiet am Mindelsee wie in den Vorjahren 5 Paare (HS). Auf einer 2km<sup>2</sup> großen Probefläche bei Sipplingen an mind. 14 Stellen (H.Schiemann).

Regenwürger: Am 31.5. 2 eben flügge juv. im Bitzenthal bei Engen/Hegau (HJ). Zwei erfolgreiche Bruten im Lau.(3.6.)/Schweizerried (7.7., VB). Dagegen blieben die Brutplätze im Wollr. (HJ), bei Oberteuringen (GK), Espasingen (RS), Möggingen (RS) und im Gaißauer Ried (PW) unbesetzt.

Wasseramsel: Im Wollr. 1 immat. am 10.5. (BLa, UP).

Rohrschwirl: Im Wollr. zwischen 5.4. und 26.5. an mehreren Stellen singende Männchen (HJ), auf der Mettn. einer vom 29.4. bis 6.5. (Sj).

Schilfrohrsänger: Vom 9.6. - 7.7. ein singender (Balzflug im beschränkten Gebiet) im Erisk. (GK).

Drosselrohrsänger: Starker Bestandsrückgang in allen Gebieten, wobei das Rhd. noch am wenigsten betroffen ist. Im folgenden sind die singenden Männchen 1974 den Zahlen von 1968 [in Klammern] gegenübergestellt: östlicher Untersee 30 (97, HJ), Raum Rad. 12 (43, SS), Rhd. 32 (60, SS, PW). Die Art fehlt heute am Mindelsee, auf der Mettn., bei der Mainau, an der Stockacher Aachmündung und bei Lindau. Einzelne bei Frhf. (3, GK) und Luxburg (2, PW), wo am 23.8. noch gefüttert wurde (PW) - an

(Nr. 54/Okttober 1974)

gleichen Tag auch im Rhd. ein futtertragender Altvogel (SS).

Zaungrasmücke: In Rad. etwa 10 Sänger - ein außergewöhnlich hoher lokaler Bestand (SS).

Schwarzkehlchen: Am 3.6. am Bahndamm bei Hegne ein warnendes und futtertragendes Paar (HJ).

Braunkehlchen: Im Föhrenried Weingarten 9 Paare gegenüber bis zu 7 in früheren Jahren (RO). Im Querweg (Rhd.) 17 singende Männchen gegenüber mind. 22 in früheren Jahren, wobei hier der Rückgang allerdings nur auf Biotopveränderung zurückzuführen ist (PW) - Riedfläche auf ca. 1/3 reduziert!, die verbleibenden Vögel konzentrieren sich fast nur im Riedgelände (PW). Dagegen scheinen die B. im restlichen Rhd., soweit das aus den eher stichprobenhaften Kontrollen hervorgeht, abgenommen zu haben: 40 gegenüber 75 Ende der 60er Jahre (VB, KMü).

Nachtigall: Entlang des Untersee- und Rheinufer zwischen Hemmenhofen und Bibernmühle ein ungewöhnlich hoher Brutbestand von 21 Sängern (Tonbandkontrollen von UW), ebenso im Eriak. mit 14 gegenüber sonst bis zu 10 (GK).

Steinschmätzer: Keine Brut mehr im Hegau (SS).

Beutelmeise: Auf der Mettn. Beobachtungen bis Ende Mai (am 20.4. zwei mit Nistmaterial, KM) und Ende August 4 eben flügge juv. gefangen (Vogelwarte Radolfzell). Im Wollr. am 15.5. eine mit Nistmaterial (AT).

Mauerläufer: Am 18.5. ein Paar balzend in einem Steinbruch bei Hohenems (KMü), nachdem schon am 18.4. hier 2 beobachtet wurden (HJ).

Grauanmer: Immer noch niedrige Bestände im Rad. Aachried (ca. 12 Sänger, SS) und kaum erhöhte Bestände im Föhrenried (11, RO) und im Gaisbauer Ried (7, KMü).

Zaunammer: Ein Männchen bei Stein blieb offenbar unverpaart (UW).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1974, wir erbitten Ihre Beiträge spätestens am 24. November (Zusammenkunft in Konstanz!) an

Harald Jacoby D-775 Konstanz Beyerlestraße 22, Tel. 07531/65633.